

Sehr geehrte Präventionsbeauftragte,
Sehr geehrte Schulleitung,
Sehr geehrte Elternbeiratsvorsitzende

Oktober 2015

aller Schulen im Landkreis

Schule ist als Lebensraum für alle Kinder und Jugendliche bestens geeignet als Ort für Primärprävention und sie findet bereits tagtäglich dort statt. Unter der Überschrift „Stärkung der Persönlichkeit“ und Hinführung zur Übernahme von „Verantwortung für sich und für andere“ können und werden neben internen Fachleuten bereits externe Partner der Schule eingebunden.

Folgende Schwerpunkte in der Prävention sind denkbar:

- Umgang mit Konflikten
(Gewalt, Mobbing, ...)
→ hinführen zur Streitkultur
- Umgang mit Substanzen, die ein Suchtpotential bergen
(Alkohol, Rauchen, ...)
→ erreichen einer „Genuss“- Kultur
- Umgang mit nicht stoffgebundenen Suchtgefahren
(Essstörungen, Ritzen, ...)
→ hinführen zu Körperbild, eigener Wahrnehmung
- Umgang mit Medien
(Abhängig vom Alter: Fernsehen, Internet, soziale Netzwerke, Computerspiele, ..., ...)
→ erreichen einer Medienkompetenz
- Umgang mit Rollenerwartungen, Sexualpädagogik
(sexuelle Gewalt in jeglicher Ausprägung, ..)
→ erleben der eigenen Persönlichkeit